

Inhaltsübersicht

Einleitung	1
A. Einführung	1
B. Gang der Untersuchung	6
Kapitel 1 Bestattungsrechtlich relevante Regelungen im Grundgesetz	8
A. Grundrechtsschutz	8
I. Grundrechte und allgemeines Persönlichkeitsrecht zu Lebzeiten	8
II. Postmortaler Grundrechtsschutz	23
B. Weiteres Verfassungsrecht	45
I. Art. 140 GG i. V. m. Art. 137 WRV: Körperschaftsstatus für Religionsgemeinschaften	45
II. Gesetzgebungskompetenz für bestattungsrechtliche Vorschriften	46
C. Europarecht	51
I. Charta der Grundrechte der Europäischen Union	51
II. Europarecht allgemein	52
D. Einfachgesetzliche Grundlagen mit Berührungs punkten zum Bestattungswesen	54
I. Bundesgesetze mit Berührungs punkten zum Bestattungsrecht	54
II. Ehemaliges, übergeleitetes Reichsrecht	66
III. Landesrecht – insbesondere bayerisches Landesrecht	72
Kapitel 2 Klärung wichtiger Begriffe für die vorliegende Arbeit	77
A. Der Verstorbene und der Tote	77
B. Die Bestattungsgesetze	78
C. Die Hinterbliebenen, die Angehörigen und die Bestattungspflichtigen	78
D. Das Totenfürsorgerecht	79
E. Die nächsten Angehörigen	80
F. Bestattungseinrichtungen	81
G. Der Friedhof	81
H. Grab, Grabstätte, Grabstelle	82
I. Leichenhalle und Leichenraum	83
J. Private Bestattungsplätze	84

K. Die Bestattung	84
L. Die Bestattungspflicht	85
M. Der Bestattungzwang	85
N. Der Beisetzungzwang.....	85
Kapitel 3 Die Vereinbarkeit der Beschränkung der Friedhofsträgerschaft nur auf juristische Personen des öffentlichen Rechts mit dem Grundgesetz	87
A. Zum Begriff der juristischen Person des öffentlichen Rechts	87
B. Die Anerkennung von Religionsgemeinschaften als KdöR.....	88
I. Der Körperschaftsstatus der katholischen Kirche.....	91
II. Der Körperschaftsstatus der evangelischen Kirchen Freikirchen.....	91
III. Der Körperschaftsstatus der jüdischen Religionsgemeinschaften.....	92
IV. Der diskutierte Körperschaftsstatus islamischer Religions- gemeinschaften.....	93
V. Der Körperschaftsstatus anderer Glaubensgemeinschaften.....	94
C. Die Vereinbarkeit der Beschränkung der Friedhofsträgerschaft auf KdöR mit dem Grundgesetz	94
I. Die Vereinbarkeit der Beschränkung der Friedhofsträgerschaft mit Art. 12 GG	96
II. Die Vereinbarkeit der Beschränkung der Friedhofsträgerschaft mit Art. 4 Abs. 2 u. 3 GG.....	106
Exkurs: Zur Verfassungsgemäßigkeit von Art. 149 Abs. 2 BV i. V. m. Art. 8 Abs. 4 BayBestG	110
III. Die Vereinbarkeit der Beschränkung der Friedhofsträgerschaft mit Art. 3 GG	110
IV. Die Vereinbarkeit der Beschränkung der Friedhofsträgerschaft mit Art. 2 Abs. 1 GG.....	111
V. Die Vereinbarkeit der Beschränkung der Friedhofsträgerschaft mit den europäischen Grundfreiheiten.....	111
D. Die Privatisierung von Aufgaben der Friedhofsträger	113
E. Beleihung von Gemeinschaften, die nicht KdöR sind	115
I. Zum Begriff der Beleihung	115
II. Beleihung hinsichtlich der Friedhofsträgerschaft	116
F. Zusammenfassung	118
Kapitel 4 Die Vereinbarkeit des Bestattungzwangs mit dem Grundgesetz..	120
A. Der Inhalt des Bestattungzwangs	120

B. Die Bestattungspflicht	121
I. Art und Inhalt der Pflicht	121
II. Die zur Bestattung verpflichteten Personen.....	122
III. Konsequenzen bei Nichtbefolgung der Pflicht	128
IV. Zusammenfassung.....	129
C. Der sachliche Anwendungsbereich des Bestattungzwangs	129
I. Anwendung des Bestattungzwangs auf Leichen.....	130
II. Anwendung des Bestattungzwangs auf Leichenteile und zerlegte menschliche Körper	133
III. Anwendung des Bestattungzwangs auf Totgeburten und Fehlgeburten.....	133
IV. Anwendung des Bestattungzwangs auf Fehlgeburten bzw. Fehlgeborene	140
V. Anwendung des Bestattungzwangs auf Aschenreste nach der Kremation.....	147
VI. Anwendung des Bestattungzwangs auf Leichenteile und zerlegte menschliche Leichen.....	148
VII. Anwendung des Bestattungzwangs auf Organe, die der Transplantation nach dem Transplantationsgesetz dienen	149
VIII. Anwendung des Bestattungzwangs auf Plastinate.....	150
IX. Anwendung des Bestattungzwangs auf Mumien und Eisleichen („Ötzi“ u. Ä.)	152
D. Die Vereinbarkeit des Bestattungzwangs mit dem Grundgesetz.....	154
I. Die Vereinbarkeit des Bestattungzwangs mit Art. 2 Abs. 1 GG bzw. Art. 101 BV – allgemeine Handlungsfreiheit des Verstorbenen	154
II. Die Vereinbarkeit des Bestattungzwangs mit Art. 4 Abs. 2 GG bzw. Art. 107 Abs. 2 BV.....	157
III. Zwischenergebnis.....	158
E. Die Vereinbarkeit des Beisetzungzwangs mit dem Grundgesetz	158
Kapitel 5 Die Vereinbarkeit des Entfalls des Bestattungzwangs für Fehlgeburten mit dem Grundgesetz	159
A. An die Stelle des Bestattungzwangs tretende Pflichten bei Fehl- geburten	159
I. Bayern: „Zur-Ruhe-Bettung“	159
II. Übrige Bundesländer: „Beseitigung dem sittlichen Empfinden entsprechend“.....	160
III. Zwischenergebnis.....	160

IV. „Beseitigung dem sittlichen Empfinden entsprechend“ und „Zur-Ruhe-Bettung“: Unterschiede zur Bestattung	160
B. Die Vereinbarkeit des fehlenden Bestattungzwangs mit dem Grundgesetz	163
I. Die Verfassungsgemäßheit der Rechtslage in Bayern	166
II. Die Verfassungsgemäßheit der Rechtslage in Bremen, Hamburg und Hessen	167
III. Die Verfassungsgemäßheit der Rechtslage in den übrigen Bundesländern.....	168
C. Ergebnis	169
D. Sonderfall: An die Stelle des Bestattungzwangs tretende Pflichten bei aus Schwangerschaftsabbrüchen stammenden Föten oder Embryonen.....	170
I. Mögliche Gründe für das Bestehen von Sonderregelungen	170
II. Pflichten aus den Bestattungsgesetzen.....	171
Kapitel 6 Die Vereinbarkeit des Friedhofszwangs mit dem Grundgesetz	173
A. Inhalt des Friedhofszwangs	173
B. Der Friedhof.....	174
I. Die Zweckbestimmung des Friedhofs	174
II. Der Friedhof als öffentliche Einrichtung	174
III. Erfordernisse des Gesundheitsschutzes	176
IV. Wasserrechtliche Erfordernisse.....	177
V. Bauliche Erfordernisse eines Friedhofs, insbesondere: Umfriedung ...	178
VI. Der Friedhof als Kulturstätte.....	182
C. Die Vereinbarkeit des Friedhofszwangs mit höherrangigem Recht.....	183
I. Die Vereinbarkeit des Friedhofszwangs mit Art. 2 Abs. 1 GG bzw. Art. 101 BV	183
II. Die Vereinbarkeit des Friedhofszwangs mit Art. 4 Abs. 2 GG bzw. Art. 107 Abs. 2 BV	185
Kapitel 7 Die Vereinbarkeit des Numerus clausus der Bestattungsarten sowie der Vorgaben der einzelnen Bestattungsmethoden mit dem Grundgesetz	187
A. Erdbestattung	187
I. Erläuterung der Erdbestattung	187
II. Zulässigkeit der Erdbestattung.....	188
III. Die Vereinbarkeit des Friedhofszwangs bei der Erdbestattung mit höherrangigem Recht	188

IV. Die Vereinbarkeit des Sargzwangs bei Erdbestattungen mit höherrangigem Recht	192
V. Dauer der Ruhefrist bzw. der Ruhezeit.....	198
 B. Feuerbestattung.....	200
I. Erläuterung der Feuerbestattung	200
II. Zulässigkeit der Feuerbestattung	201
III. Der Friedhofszwang bei Feuerbestattungen.....	201
IV. Der Urnenzwang bei Feuerbestattungen.....	210
V. Der Beisetzungszwang bei Feuerbestattungen.....	213
VI. Dauer der Ruhefrist bei Feuerbestattungen.....	219
 C. Seebestattung	220
I. Der Urnenzwang bei Seebestattungen	222
II. Exkurs: Verhältnis Bundes- zu Landesrecht und Landesrecht zu Landesrecht im Rahmen der Seebestattung.....	222
 D. Anonyme Bestattungen und anonyme Grabstätten	226
E. Diamantenbestattung	228
F. Bestattung in oberirdischen Grabkammern	230
I. Die Vereinbarkeit des Verbots der Bestattung in oberirdischen Grabkammern mit Art. 2 Abs. 1 GG	231
II. Die Vereinbarkeit des Verbots der Bestattung in oberirdischen Grabkammern mit Art. 4 Abs. 2 GG	232
G. Sogenannte Baum- oder Waldbestattung	232
I. Die Rechtslage in Bayern.....	233
II. Die Rechtslage in anderen Bundesländern	235
H. Plastination.....	237
I. Weltraumbestattung.....	239
J. Tieftemperaturverfahren/Pulverisierung	240
K. Aufschub der Bestattungspflicht	241
I. Aufschub der Bestattungspflicht aufgrund von Plastination	241
II. Aufschub wegen der Vornahme wissenschaftlicher Sektionen.....	245
III. Aufschub wegen der Vornahme von Leichenversuchen	263
 Kapitel 8 Die Vereinbarkeit des Benutzungszwangs für gemeindliche Einrichtungen mit höherrangigem Recht	267

A.	Der Benutzungzwang hinsichtlich des Friedhofs	267
B.	Der Benutzungzwang hinsichtlich weiterer Bestattungseinrichtungen und -verrichtungen.....	268
Kapitel 9	Besondere bestattungsrechtliche Konflikte mit nichtchristlichen Religionsgemeinschaften aufgrund der Vorgaben des Bestattungsrechts	270
A.	Konflikte mit islamischen Bestattungsvorgaben.....	270
I.	Das Problem der Bestattung nur unter Glaubensbrüdern	272
II.	Konfliktfall Bestattungsfrist.....	277
III.	Konfliktfall rituelle Waschungen.....	279
IV.	Das Problem der Ausrichtung des Grabes nach Mekka	280
V.	Das Problem der Vorgabe eines Leichentuchs anstelle eines Sarges...	281
VI.	Das Problem der Ruhezeiten: dauerhaftes Grab	283
VII.	Differenzen in den Vorstellungen zur Grabgestaltung	284
B.	Judentum, Buddhismus, Hinduismus	285
Kapitel 10	Die Vornahme der Bestattung durch die Ortspolizeibehörde (Pflichtbestattung) im Lichte der Grundrechte	286
A.	Aufgabe und Befugnis der Ortspolizeibehörde	286
B.	Bestimmung des Wirkungskreises der Gemeinden beim Vollzug des Bestattungsrechts.....	289
C.	Örtliche Zuständigkeit	291
D.	Spielraum der Gemeinde bei der Auswahl der Bestattungsart nach Art. 14 Abs. 2 BayBestG	292
I.	Zulässigkeit der Wahl der Feuerbestattung.....	292
II.	Zulässigkeit der Spende an ein anatomisches Institut	294
III.	Zulässigkeit der Wahl der Sammelkremation.....	297
IV.	Zulässigkeit der Wahl eines einfachen Begräbnisses ohne Bestattungsfeierlichkeit.....	297
V.	Zur Notwendigkeit der Durchführung religiöser Riten bei Bestattung durch die Ortspolizeibehörde	298
E.	Erstattung der Bestattungskosten.....	300
F.	Endgültige Kostentragung der Bestattung.....	302
I.	Kostentragung durch den Erben bzw. den Unterhaltpflichtigen.....	302
II.	Kostentragungspflicht des Sozialhilfeträgers	302
Kapitel 11	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse.....	306

Literaturverzeichnis.....	312
---------------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
A. Einführung	1
B. Gang der Untersuchung	6
Kapitel 1 Bestattungsrechtlich relevante Regelungen im Grundgesetz	8
A. Grundrechtsschutz	8
I. Grundrechte und allgemeines Persönlichkeitsrecht zu Lebzeiten	8
1) Art. 1 Abs. 1 Satz 1 GG: Schutz der Menschenwürde	8
a) Beginn des Menschenwürdeschutzes	10
b) Ende des Menschenwürdeschutzes	11
2) Art. 2 Abs. 1 GG: allgemeine Handlungsfreiheit	11
a) Geschütztes Rechtsgut und Grenzen	11
a) Persönlicher Anwendungsbereich	12
3) Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 GG: allgemeines Persönlichkeitsrecht	12
a) Geschütztes Rechtsgut	12
b) Grenzen des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	13
4) Verhältnis der allgemeinen Handlungsfreiheit (Art. 2 Abs. 1 GG) zum allgemeinen Persönlichkeitsrecht (Art. 2 Abs. 1 GG i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG)	14
5) Art. 4 Abs. 1 GG (Glaubens- und Gewissensfreiheit) und Art. 4 Abs. 2 GG (Freiheit der Religionsausübung)	15
a) Geschütztes Rechtsgut	16
b) Persönlicher Anwendungsbereich	18
c) Keine Schranken/praktische Konkordanz	18
6) Art. 5 Abs. 3 GG: Freiheit der Kunst und der Wissenschaft	19
a) Art. 5 Abs. 3 Satz 1 Alt. 1 GG: Kunstmfreiheit	19
b) Art. 5 Abs. 3 Satz 1 Alt. 2 GG: Wissenschaftsmfreiheit	20
c) Persönlicher Anwendungsbereich der Kunst- sowie der Wissenschaftsmfreiheit	21
d) Keine Schranken/praktische Konkordanz hinsichtlich Kunst- und Wissenschaftsmfreiheit	21
7) Art. 12 Abs. 1 GG: Berufsfreiheit	21
a) Geschütztes Rechtsgut der Berufsfreiheit	22
b) Persönlicher Anwendungsbereich der Berufsfreiheit	22
c) Schranken der Berufsfreiheit	22
II. Postmortaler Grundrechtsschutz	23
1) Abgrenzung der Begriffe „der Tote“ und „der Verstorbene“	24

a) Der Verstorbene	24
b) Der Tote und die Toten	26
2) Postmortaler Grundrechtsschutz aus Art. 1 Abs. 1 GG	26
a) Überblick über die Literaturmeinungen zur Existenz eines postmortalen Grundrechtsschutzes	27
b) Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zum postmortalen Grundrechtsschutz.....	31
c) Stellungnahme.....	32
d) Postmortaler Würdeschutz für Embryonen.....	33
e) Zwischenergebnis.....	33
3) Postmortaler Grundrechtsschutz aus Art. 2 Abs. 1 GG: allgemeine Handlungsfreiheit.....	33
a) Herrschende Meinung zum postmortalen Grundrechtsschutz hinsichtlich der allgemeinen Handlungsfreiheit	33
b) Abgrenzung des postmortalen Grundrechtsschutzes zur allgemeinen Handlungsfreiheit der Angehörigen	34
4) Postmortaler Grundrechtsschutz aus Art. 2 Abs. 1 GG i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG: allgemeines Persönlichkeitsrecht	34
a) Rechtsprechung zum postmortalen Grundrechtsschutz hinsichtlich des allgemeinen Persönlichkeitsrechts.....	34
b) Der postmortale Grundrechtsschutz hinsichtlich des allgemeinen Persönlichkeitsrechts: Kritik des Verfassers.....	36
c) Der postmortale Grundrechtsschutz hinsichtlich des allgemeinen Persönlichkeitsrechts: Kritik in der Literatur.....	37
d) Zwischenergebnis.....	39
5) Postmortaler Grundrechtsschutz aus sonstigen Grundrechten	40
a) Postmortaler Grundrechtsschutz aus Art. 4 Abs. 1 GG	41
b) Postmortaler Grundrechtsschutz aus Art. 3 Abs. 3 Satz 1 GG	41
c) Postmortaler Grundrechtsschutz aus Art. 14 Abs. 1 Satz 1 GG	41
d) Rechtsinhaberschaft	42
e) Zwischenergebnis.....	43
6) Zusammenfassung zum postmortalen Grundrechtsschutz.....	43
B. Weiteres Verfassungsrecht	45
I. Art. 140 GG i. V. m. Art. 137 WRV: Körperschaftsstatus für Religionsgemeinschaften	45
II. Gesetzgebungskompetenz für bestattungsrechtliche Vorschriften.....	46
1) Art. 70 GG: Grundsatz der Gesetzgebungskompetenz	46
2) Art. 73 Nr. 1 GG: ausschließliche Bundeskompetenz für auswärtige Angelegenheiten.....	46
3) Art. 74 GG: konkurrierende Gesetzgebung	47

a) Art. 74 Abs. 1 Nr. 2 GG: Personenstandswesen.....	47
b) Art. 74 Abs. 1 Nr. 7 GG: öffentliche Fürsorge	48
c) Art. 74 Abs. 1 Nr. 10 GG: Kriegsgräber und Gräber anderer Opfer des Kriegs und Opfer von Gewaltherrschaft	48
d) Art. 74 Abs. 1 Nr. 19 GG: gemeingefährliche und übertragbare Krankheiten.....	49
e) Art. 74 Abs. 1 Nr. 26 GG: Organtransplantation.....	49
f) Zwischenergebnis.....	50
C. Europarecht.....	51
I. Charta der Grundrechte der Europäischen Union.....	51
II. Europarecht allgemein	52
D. Einfachgesetzliche Grundlagen mit Berührungs punkten zum Bestattungswesen	54
I. Bundesgesetze mit Berührungs punkten zum Bestattungsrecht	54
1) Regelungen im Strafgesetzbuch mit Berührungs punkten zum Bestattungsrecht	54
a) § 167 a StGB: Störung einer Bestattungsfeier	55
b) § 168 StGB: Störung der Totenruhe	56
c) § 189 StGB: Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener	59
2) Regelungen in der Strafprozessordnung mit Berührungs punkten zum Bestattungsrecht	60
a) § 159 StPO: Anzeigepflicht bei nicht natürlichem Todesfall	60
b) § 87 StPO: Leichenschau, Leichenöffnung, Exhumierung	60
c) § 94 StPO: Beschlagnahme.....	62
3) Regelungen im Infektionsschutzgesetz mit Berührungs punkten zum Bestattungswesen	62
4) Regelungen im Transplantationsgesetz mit Berührungs punkten zum Bestattungswesen	63
5) Gräbergesetz und Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Gräbergesetz 65	
6) Seemannsgesetz	65
7) Zwischenergebnis.....	65
II. Ehemaliges, übergeleitetes Reichsrecht.....	66
1) Grundlage für die Fortgeltung ehemaligen Reichsrechts: Art. 123 GG66	
2) Gesetz über die Feuerbestattung und zugehörige Verordnung.....	67
a) Geltung des Feuerbestattungsgesetzes in den Bundesländern.....	67
b) Wesentlicher Inhalt des Feuerbestattungsgesetzes	69
c) Unterschiede der Landesgesetze zum Feuerbestattungsgesetz.....	70
3) Dritte Durchführungsverordnung Gesundheitswesen (Geltungsbereich Länder)	71
III. Landesrecht – insbesondere bayerisches Landesrecht.....	72

1) Bayerische Verfassung.....	72
2) Landesgesetze	73
a) Bayerisches Bestattungsgesetz.....	73
b) Bestattungsgesetze in den anderen Bundesländern	73
c) Gemeinsamkeiten der Landesgesetze	74
3) Untergesetzliche Normen.....	74
a) Bayerische Bestattungsverordnung.....	74
b) Bayerische Verwaltungsvorschriften.....	75
c) Andere Bundesländer.....	76
Kapitel 2 Klärung wichtiger Begriffe für die vorliegende Arbeit	77
A. Der Verstorbene und der Tote	77
B. Die Bestattungsgesetze	78
C. Die Hinterbliebenen, die Angehörigen und die Bestattungspflichtigen....	78
D. Das Totenfürsorgerecht	79
E. Die nächsten Angehörigen.....	80
F. Bestattungseinrichtungen.....	81
G. Der Friedhof.....	81
H. Grab, Grabstätte, Grabstelle	82
I. Leichenhalle und Leichenraum	83
J. Private Bestattungsplätze.....	84
K. Die Bestattung	84
L. Die Bestattungspflicht	85
M. Der Bestattungszwang	85
N. Der Beisetzungszwang.....	85
Kapitel 3 Die Vereinbarkeit der Beschränkung der Friedhofsträgerschaft nur auf juristische Personen des öffentlichen Rechts mit dem Grundgesetz	87
A. Zum Begriff der juristischen Person des öffentlichen Rechts	87
B. Die Anerkennung von Religionsgemeinschaften als KdöR	88
I. Der Körperschaftsstatus der katholischen Kirche.....	91
II. Der Körperschaftsstatus der evangelischen Kirchen Freikirchen.....	91
III. Der Körperschaftsstatus der jüdischen Religionsgemeinschaften	92
IV. Der diskutierte Körperschaftsstatus islamischer Religions- gemeinschaften.....	93

V.	Der Körperschaftsstatus anderer Glaubensgemeinschaften.....	94
C.	Die Vereinbarkeit der Beschränkung der Friedhofsträgerschaft auf KdöR mit dem Grundgesetz	94
I.	Die Vereinbarkeit der Beschränkung der Friedhofsträgerschaft mit Art. 12 GG	96
1)	Eingriff in die Berufsfreiheit.....	97
2)	Die Rechtfertigung des Eingriffs hinsichtlich der Erdbestattung.....	99
3)	Zwischenergebnis.....	104
4)	Die Rechtfertigung des Eingriffs hinsichtlich der Feuerbestattung....	104
5)	Zwischenergebnis.....	106
II.	Die Vereinbarkeit der Beschränkung der Friedhofsträgerschaft mit Art. 4 Abs. 2 u. 3 GG.....	106
	Exkurs: Zur Verfassungsgemäßigkeit von Art. 149 Abs. 2 BV i. V. m. Art. 8 Abs. 4 BayBestG	110
III.	Die Vereinbarkeit der Beschränkung der Friedhofsträgerschaft mit Art. 3 GG	110
IV.	Die Vereinbarkeit der Beschränkung der Friedhofsträgerschaft mit Art. 2 Abs. 1 GG.....	111
V.	Die Vereinbarkeit der Beschränkung der Friedhofsträgerschaft mit den europäischen Grundfreiheiten.....	111
D.	Die Privatisierung von Aufgaben der Friedhofsträger	113
E.	Beleihung von Gemeinschaften, die nicht KdöR sind	115
I.	Zum Begriff der Beleihung.....	115
II.	Beleihung hinsichtlich der Friedhofsträgerschaft.....	116
1)	Die Rechtslage in Bayern.....	116
2)	Die Rechtslage in Berlin	116
3)	Die Rechtslage in Nordrhein-Westfalen	117
F.	Zusammenfassung	118
Kapitel 4 Die Vereinbarkeit des Bestattungzwangs mit dem Grundgesetz..		120
A.	Der Inhalt des Bestattungzwangs	120
B.	Die Bestattungspflicht	121
I.	Art und Inhalt der Pflicht	121
II.	Die zur Bestattung verpflichteten Personen.....	122
1)	Zur Erfüllung der Bestattungspflicht Verpflichtete	122
a)	Die Rechtslage in Bayern.....	122
aa)	Reihenfolge der Verpflichteten	122
bb)	Geschäftsfähigkeit	122
cc)	Lebenspartner nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz und Leiter von Einrichtungen.....	124

b) Die Rechtslage in anderen Bundesländern	125
2) Zur Erfüllung der anstelle der Bestattungspflicht tretenden Verpflichtung Verpflichtete	126
a) Die Rechtslage in Bayern.....	126
b) Die Rechtslage in anderen Bundesländern	128
III. Konsequenzen bei Nichtbefolgung der Pflicht	128
IV. Zusammenfassung.....	129
C. Der sachliche Anwendungsbereich des Bestattungzwangs	129
I. Anwendung des Bestattungzwangs auf Leichen	130
1) Das allgemeinsprachliche Verständnis vom Begriff der „Leiche“	130
2) Bestattungsgesetze mit einer Legaldefinition des Begriffs „Leiche“.	130
3) Das Begriffsverständnis in Bayern und anderen Bundesländern ohne Definition des Begriffs „Leiche“	131
4) Individualisierbarkeit als problematisches Kriterium.....	132
II. Anwendung des Bestattungzwangs auf Leichenteile und zerlegte menschliche Körper	133
III. Anwendung des Bestattungzwangs auf Totgeburten und Fehlgeburten.....	133
1) Der Begriff „Totgeburt“ bzw. „Totgeborenes“.....	133
a) Der Begriff der Totgeburt in der Medizin.....	133
b) Die Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation	134
c) Der Begriff der Totgeburt: Regelung im Personenstandswesen.....	135
d) Die Definition der Totgeburt in den Bestattungsgesetzen	135
aa) Bayern.....	135
bb) Andere Bundesländer	135
2) Der Bestattungzwang bei Totgeburten	137
a) Bayern: Bestattungzwang bei Totgeburten	137
b) Baden-Württemberg: Bestattungzwang bei Totgeburten.....	138
c) Nordrhein-Westfalen: Bestattungzwang bei Totgeburten.....	138
d) Hessen: Bestattungzwang bei Totgeburten	138
e) Übrige Bundesländer: Bestattungzwang bei Totgeburten.....	139
f) Ergebnis.....	140
IV. Anwendung des Bestattungzwangs auf Fehlgeburten bzw. Fehlgeborene	140
1) Der Begriff „Fehlgeburt“ bzw. „Fehlgeborenes“	140
a) Der Begriff der Fehlgeburt in der Medizin	140
b) Die Definition der Fehlgeburt in den Bestattungsgesetzen	141
aa) Die Definition der Fehlgeburt im bayerischen Bestattungsgesetz	141
bb) Die Definition der Fehlgeburt in den übrigen Bundesländern...	141
2) Der Bestattungzwang für Fehlgeburten.....	142

a) Bestattungszwang für Fehlgeburten im bayerischen Bestattungsgesetz	142
b) Bestattungszwang für Fehlgeburten im hessischen Bestattungsgesetz	143
c) Bestattungszwang für Fehlgeburten in anderen Bundesländern.....	143
d) Ergebnis: Kein Bestattungszwang bei Fehlgeburten	144
3) Das Recht auf die Bestattung von Fehlgeburten.....	144
V. Anwendung des Bestattungszwangs auf Aschenreste nach der Kremation.....	147
VI. Anwendung des Bestattungszwangs auf Leichenteile und zerlegte menschliche Leichen	148
VII. Anwendung des Bestattungszwangs auf Organe, die der Transplantation nach dem Transplantationsgesetz dienen	149
VIII. Anwendung des Bestattungszwangs auf Plastinate	150
IX. Anwendung des Bestattungszwangs auf Mumien und Eisleichen („Ötzi“ u. Ä.)	152
D. Die Vereinbarkeit des Bestattungszwangs mit dem Grundgesetz.....	154
I. Die Vereinbarkeit des Bestattungszwangs mit Art. 2 Abs. 1 GG bzw. Art. 101 BV – allgemeine Handlungsfreiheit des Verstorbenen ..	154
1) Der Eingriff in die allgemeine Handlungsfreiheit	154
2) Die abstrakte Rechtfertigung des Bestattungszwangs	154
II. Die Vereinbarkeit des Bestattungszwangs mit Art. 4 Abs. 2 GG bzw. Art. 107 Abs. 2 BV.....	157
III. Zwischenergebnis.....	158
E. Die Vereinbarkeit des Beisetzungszwangs mit dem Grundgesetz	158
Kapitel 5 Die Vereinbarkeit des Entfallens des Bestattungszwangs für Fehlgeburten mit dem Grundgesetz.....	159
A. An die Stelle des Bestattungszwangs tretende Pflichten bei Fehlgeburten	159
I. Bayern: „Zur-Ruhe-Bettung“	159
II. Übrige Bundesländer: „Beseitigung dem sittlichen Empfinden entsprechend“	160
III. Zwischenergebnis.....	160
IV. „Beseitigung dem sittlichen Empfinden entsprechend“ und „Zur-Ruhe-Bettung“: Unterschiede zur Bestattung	160
1) Bestattung.....	160
2) Zur-Ruhe-Bettung	161
3) Beseitigung dem sittlichen Empfinden entsprechend.....	162

B. Die Vereinbarkeit des fehlenden Bestattungszwangs mit dem Grundgesetz	163
I. Die Verfassungsgemäßheit der Rechtslage in Bayern	166
II. Die Verfassungsgemäßheit der Rechtslage in Bremen, Hamburg und Hessen	167
III. Die Verfassungsgemäßheit der Rechtslage in den übrigen Bundesländern.....	168
C. Ergebnis	169
D. Sonderfall: An die Stelle des Bestattungszwangs tretende Pflichten bei aus Schwangerschaftsabbrüchen stammenden Fötten oder Embryonen.....	170
I. Mögliche Gründe für das Bestehen von Sonderregelungen	170
II. Pflichten aus den Bestattungsgesetzen.....	171
Kapitel 6 Die Vereinbarkeit des Friedhofszwangs mit dem Grundgesetz	173
A. Inhalt des Friedhofszwangs	173
B. Der Friedhof.....	174
I. Die Zweckbestimmung des Friedhofs	174
II. Der Friedhof als öffentliche Einrichtung	174
III. Erfordernisse des Gesundheitsschutzes	176
IV. Wasserrechtliche Erfordernisse.....	177
V. Bauliche Erfordernisse eines Friedhofs, insbesondere: Umfriedung ...	178
VI. Der Friedhof als Kulturstätte.....	182
C. Die Vereinbarkeit des Friedhofszwangs mit höherrangigem Recht.....	183
I. Die Vereinbarkeit des Friedhofszwangs mit Art. 2 Abs. 1 GG bzw. Art. 101 BV	183
II. Die Vereinbarkeit des Friedhofszwangs mit Art. 4 Abs. 2 GG bzw. Art. 107 Abs. 2 BV	185
Kapitel 7 Die Vereinbarkeit des Numerus clausus der Bestattungsarten sowie der Vorgaben der einzelnen Bestattungsmethoden mit dem Grundgesetz	187
A. Erdbestattung	187
I. Erläuterung der Erdbestattung	187
II. Zulässigkeit der Erdbestattung	188
III. Die Vereinbarkeit des Friedhofszwangs bei der Erdbestattung mit höherrangigem Recht	188
1) Die Vereinbarkeit des Friedhofszwangs bei Erdbestattungen mit Art. 2 Abs. 1 GG bzw. Art. 101 BV (zugunsten des Verstorbenen) ..	188

a)	Verhältnismäßigkeit des Friedhofszwangs bei Erdbestattungen	188
b)	Härtefallregelung: Ausnahmegenehmigung vom Friedhofszwang nach Art. 12 BayBestG	189
c)	Ergebnis.....	190
2)	Die Vereinbarkeit des Friedhofszwangs bei Erdbestattungen mit Art. 2 Abs. 1 GG bzw. Art. 101 BV (zugunsten der Angehörigen) ...	191
3)	Die Vereinbarkeit des Friedhofszwangs bei Erdbestattungen mit Art. 4 Abs. 2 GG bzw. Art. 107 Abs. 2 BV	191
4)	Zusammenfassung.....	192
IV.	Die Vereinbarkeit des Sargzwangs bei Erdbestattungen mit höherrangigem Recht	192
1)	Die Vereinbarkeit des Sargzwangs bei Erdbestattungen mit Art. 4 Abs. 2 GG (zugunsten des Verstorbenen)	194
2)	Die Vereinbarkeit des Sargzwangs bei Erdbestattungen mit Art. 2 Abs. 1 GG bzw. Art. 101 BV (zugunsten des Verstorbenen) ..	195
a)	Der Sargzwang bis zur Einbringung in die Erde	195
b)	Der Sargzwang ab Einbringung in die Erde	195
c)	Zwischenergebnis.....	197
3)	Zusammenfassung.....	197
V.	Dauer der Ruhefrist bzw. der Ruhezeit.....	198
1)	Zum Begriff der Ruhefrist und der Ruhezeit.....	198
2)	Die Vereinbarkeit der Ruhefrist mit Art. 2 Abs. 1 GG	198
B.	Feuerbestattung.....	200
I.	Erläuterung der Feuerbestattung	200
II.	Zulässigkeit der Feuerbestattung	201
III.	Der Friedhofszwang bei Feuerbestattungen.....	201
1)	Rechtsprechung zum Friedhofszwang bei Feuerbestattungen.....	202
2)	Die Vereinbarkeit des Friedhofszwangs bei Feuerbestattungen mit Art. 2 Abs. 1 GG bzw. Art. 101 BV	204
a)	Die Beisetzung außerhalb eines Friedhofs.....	204
b)	Das Verstreuen der Asche	209
c)	Die Aufbewahrung der Urne.....	209
3)	Die Vereinbarkeit des Friedhofszwangs mit Art. 4 Abs. 2 GG	209
IV.	Der Urnenzwang bei Feuerbestattungen.....	210
1)	Die Vereinbarkeit des Urnenzwangs mit Art. 2 Abs. 1 GG bzw. Art. 101 BV	211
a)	Eingriff in die allgemeine Handlungsfreiheit des Verstorbenen	211
b)	Rechtfertigung durch Notwendigkeit der Einhaltung der Totenruhe.....	211
c)	Rechtfertigung durch Rücksicht auf das Pietätsempfinden der Allgemeinheit	211
d)	Rechtfertigung wegen kriminalistischer Vorbehalte	212
e)	Zusammenfassung.....	213

2) Die Vereinbarkeit des Urnenzwangs mit Art. 4 Abs. 2 GG	213
3) Ergebnis.....	213
V. Der Beisetzungszwang bei Feuerbestattungen.....	213
1) Die Vereinbarkeit des Beisetzungszwangs mit Art. 2 Abs. 1 GG bzw. Art. 101 BV	214
a) Die Vereinbarkeit ohne Weiterbehandlung der Asche	215
b) Die Vereinbarkeit bei Aufbewahrung der Urne durch die Totensorgeberechtigten.....	215
c) Die Vereinbarkeit bei Übergabe der Asche an die Elemente	217
2) Die Vereinbarkeit des Beisetzungszwangs mit Art. 4 Abs. 2 GG.....	218
a) Die Vereinbarkeit bei Aufbewahrung der Urne durch die Totensorgeberechtigten.....	218
b) Die Vereinbarkeit bei Übergabe der Asche an die Elemente	218
VI. Dauer der Ruhefrist bei Feuerbestattungen.....	219
C. Seebestattung	220
I. Der Urnenzwang bei Seebestattungen	222
II. Exkurs: Verhältnis Bundes- zu Landesrecht und Landesrecht zu Landesrecht im Rahmen der Seebestattung	222
D. Anonyme Bestattungen und anonyme Grabstätten	226
E. Diamantenbestattung	228
F. Bestattung in oberirdischen Grabkammern	230
I. Die Vereinbarkeit des Verbots der Bestattung in oberirdischen Grabkammern mit Art. 2 Abs. 1 GG.....	231
II. Die Vereinbarkeit des Verbots der Bestattung in oberirdischen Grabkammern mit Art. 4 Abs. 2 GG.....	232
G. Sogenannte Baum- oder Waldbestattung	232
I. Die Rechtslage in Bayern.....	233
1) Der Wald als Friedhof.....	233
2) Die Trägerschaft bei Waldfriedhöfen	234
3) Das Fehlen von Grabstätten	234
4) Zwischenergebnis.....	235
II. Die Rechtslage in anderen Bundesländern	235
H. Plastination.....	237
I. Weltraumbestattung	239
J. Tieftemperaturverfahren/Pulverisierung	240
K. Aufschub der Bestattungspflicht	241

I.	Aufschub der Bestattungspflicht aufgrund von Plastination	241
1)	Aufschub wegen Berufens auf Art. 5 Abs. 3 Satz 1 Alt. 2 GG (Wissenschaftsfreiheit).....	241
2)	Aufschub wegen Berufens auf Art. 5 Abs. 3 Satz 1 Alt. 1 GG (Freiheit der Kunst).....	244
II.	Aufschub wegen der Vornahme wissenschaftlicher Sektionen.....	245
1)	Zulässigkeit von Sektionen aufgrund §§ 87 ff. StPO	247
2)	Zulässigkeit von Obduktionen nach dem IfSG und SGB VII	248
3)	Zulässigkeit der sog. klinischen Sektion.....	249
a)	„Einwilligung“ zur Sektion.....	250
aa)	Einwilligung zur Sektion nach der erweiterten Zustimmungslösung.....	250
bb)	Erweiterte Widerspruchslösung bzw. Informationslösung	251
cc)	Einwilligung zur Sektion in AGB (Krankenhaus- aufnahmevertrag)	254
b)	Weitere Voraussetzungen neben der Einwilligung.....	255
c)	Stellungnahme.....	256
d)	Kritik zur Rechtslage in Bayern.....	256
4)	Zulässigkeit von Verwaltungssektionen	257
5)	Zulässigkeit privater Sektionen.....	260
6)	Zulässigkeit anatomischer Sektionen.....	261
7)	Aufschub der Bestattungspflicht bei zulässiger Sektion/Obduktion ..	262
III.	Aufschub wegen der Vornahme von Leichenversuchen	263
1)	Zulässigkeit von Leichenversuchen allgemein	263
2)	Zulässigkeit von Leichenversuchen im Einzelfall	265
Kapitel 8	Die Vereinbarkeit des Benutzungzwangs für gemeindliche Einrichtungen mit höherrangigem Recht	267
A.	Der Benutzungzwang hinsichtlich des Friedhofs	267
B.	Der Benutzungzwang hinsichtlich weiterer Bestattungseinrichtungen und -verrichtungen.....	268
Kapitel 9	Besondere bestattungsrechtliche Konflikte mit nichtchristlichen Religionsgemeinschaften aufgrund der Vorgaben des Bestattungsrechts	270
A.	Konflikte mit islamischen Bestattungsvorgaben	270
I.	Das Problem der Bestattung nur unter Glaubensbrüdern	272
II.	Konfliktfall Bestattungsfrist.....	277
III.	Konfliktfall rituelle Waschungen.....	279
IV.	Das Problem der Ausrichtung des Grabes nach Mekka	280
V.	Das Problem der Vorgabe eines Leichentuchs anstelle eines Sarges ...	281

VI. Das Problem der Ruhezeiten: dauerhaftes Grab	283
VII. Differenzen in den Vorstellungen zur Grabgestaltung	284
B. Judentum, Buddhismus, Hinduismus	285
 Kapitel 10 Die Vornahme der Bestattung durch die Ortspolizeibehörde (Pflichtbestattung) im Lichte der Grundrechte	286
A. Aufgabe und Befugnis der Ortspolizeibehörde	286
B. Bestimmung des Wirkungskreises der Gemeinden beim Vollzug des Bestattungsrechts.....	289
C. Örtliche Zuständigkeit	291
D. Spielraum der Gemeinde bei der Auswahl der Bestattungsart nach Art. 14 Abs. 2 BayBestG.....	292
I. Zulässigkeit der Wahl der Feuerbestattung.....	292
II. Zulässigkeit der Spende an ein anatomisches Institut	294
1) Generelle Zulässigkeit der Spende an ein anatomisches Institut.....	294
2) Zulässigkeit der Spende an ein anatomisches Institut durch die Gemeinde	296
III. Zulässigkeit der Wahl der Sammelkremation.....	297
IV. Zulässigkeit der Wahl eines einfachen Begräbnisses ohne Bestattungsfeierlichkeit.....	297
V. Zur Notwendigkeit der Durchführung religiöser Riten bei Bestattung durch die Ortspolizeibehörde	298
E. Erstattung der Bestattungskosten.....	300
F. Endgültige Kostentragung der Bestattung.....	302
I. Kostentragung durch den Erben bzw. den Unterhaltpflichtigen.....	302
II. Kostentragungspflicht des Sozialhilfeträgers	302
1) Anspruchsberchtigte	302
2) Umfang der Kostentragungspflicht.....	305
 Kapitel 11 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	306
1) Postmortaler Grundrechtsschutz für Tote	306
2) Umgang mit Fehlgeburten	307
3) Friedhofsträgerschaft	307
4) Friedhofsgestaltung und Friedhofsziel	307
5) Friedhofszwang	308
6) Beisetzungszwang und Urnenzwang – zugleich Zulässigkeit von sog. Baumbestattungen	308
7) Religionsfreiheit.....	309

8) Zulässigkeit von Sektionen und Obduktionen	309
9) Zulässigkeit von Plastination und Tieftemperaturbehandlungs- verfahren	310
10) Zuständigkeiten der Behörden	310
11) Bußgeldvorschriften	310
Literaturverzeichnis.....	312